Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 28. Donnerstag den 2. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) Dem Zoll-Einnehmer van Hamm ist in der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mon. aus einer verschlossenen Kiste ein Gewichtstück von 50 Pf. Zoll-Gewicht von Gußeilen, gezeichnet 50 Z. G., entwendet worden.

Indem ich vor dem Ankaufe dieses Gewichtstückes warne, bitte ich, alles, was zur Ermittelung des Thäters führen kann, der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Ostbevern den 30. Januar 1843. Der Bürgermeister, Kesseler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Nach dem am 5. d. Mon. publicirten Testamente des verstorbenen Schusters Wilhelm Kock zu Ochtrup ist dessen Sohn, Schuster Hermann Kock daselbst, in der Disposition über das vom ersten herrührende Vermögen zum Besten seiner Kinder beschränkt, welches auf Grund des §. 428 Tit. II. Th. 2. des Allgemeinen Land-Rechts bekannt gemacht wird.

Steinfurt den 27. Januar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Winterbach. Inspien.

Edictal-Ladung.

3) Der Tuchweber Hermann Kalkhof, der sich vor zehn Jahren von hier entfernt hat, und von welchem seitdem keine Nachricht eingegangen ist, wird, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem

auf den 27. April 1843

angesetzten Termin schriftlich oder persönlich beim hiesigen Gerichte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und das Vermögen seinen Erben und sonstigen Berechtigten wird ausgehändigt werden.

Recklinghausen den 4. Juni 1842.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

Nothwendiger Verkauf.

4) Das dahier in der Lamberti Laischaft sub Nro. cat. 110 unter Flur 7. Nro. 92 der Steuer-Gemeinde Stadt Münster belegene Wohnhaus nebst Hausplatz und Hofraum, so wie der vor dem hiesigen Neubrücken-Thor unter Flur 13. Nro. 311 der Steuer-Gemeinde Ueberwasser belegene Garten, zur Bäcker Westarpschen erbschaftlichen Liquidations-Sache gehörig, wovon das Haus auf 1541 Thlr. 11 Sgr. 8 Pf., und der Garten auf 172 Thlr. 20 Sgr 5 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt ist, sollen

am 2. März k. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

Nothwendiger Verkauf.

5) Die Immobilien des Handelsmanns Samuel Bendix hierselbst, nämlich:

1. Haus und Hofraum hierselbst sub Nro. cat. 374, Flur 18 Nro. 435, von 28 Ruthen 37 Fuß, geschätzt zu 700 Thlr.,
2. die westliche nächst dem Gravelohs Weg belegene abgegränzte Hälfte der Ackerstücke Flur 20, Nro. 119, von 145 Ruthen und Nro. 120, von 132 Ruthen 57 Fuß, abgeschätzt zu 80 Thlr. 16 Sgr. 8 Pfenn.,

sollen in Termino

den 2. März 1843 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hypothekenschein und Taxe sind auf der Registratur einzusehen.

Vermischte Nachrichten.

6) Die durch mich vor vier Jahren eingerichtete Reihenfahrt zwischen Hull

und hier wird auch in diesem Jahre und zwar in Verbindung mit den Herren R. Veltmann et Comp. in Hull fortbestehen; es sind dazu mehrere schnellsegelnde Schiffe erster Klasse fürs ganze Jahr zu festen Frachten angenommen, und kann ich daher die prompteste Beförderung der Güter versprechen; — indem ich nun die Herren Fabrikanten Westfalens um ihre Theilnahme an dieser Unternehmung ersuche, bin ich zu näheren Mittheilungen stets gern bereit.

Leer im Januar 1843.

Carl Schölvinck,
Königlich Preußischer Konsul.

7) Die Erneuerung der Corridor-Fenster im hiesigen Ex-Jesuiten-Collegien-Gebäude soll mindestfordernd verdungen werden.

Veranschlagt sind: die Tischler-Arbeiten zu 172 Thlr. 7 Sgr. 6 Pfenn.,
die Schlosser-Arbeiten zu 99 — 11 — — —
die Glaser-Arbeiten zu 116 — — — 3 —
die Anstreicher-Arbeiten zu 32 — 9 — — —

Der Verdings-Termin ist nächsten Sonnabend den 4. k. Mon. Vormittags 11 Uhr in dem oben besagten Gebäude, wo der Pförtner das Lokal anweisen wird.

Nur von solchen Meistern werden die Gebote angenommen, welche hinsichtlich der Tischler-Arbeiten den Besitz hinreichenden trocknen Eichen-Holzes nachzuweisen und welche übrigens Bürgschaft zu leisten im Stande sind.

Kosten-Anschlag und Bedingungen können vorher bei mir eingesehen werden.

Münster den 30. Januar 1843.

Teuto, Bau-Inspektor.

8) Im herrschaftlichen Thiergarten hierselbst, im obersten Zuschlage, werden am 9. und 10. Februar curr., jedesmal von des Vormittags 10 Uhr an,

43 Stück bereits gefällter, größtentheils schöner und starker Eichen, 7 Buchen-Nutzholzblöcke und 3 Erlen-Nutzstücke, so wie circa 112 Scheit- und Knüppel-Klafter Buchen und Eichen-, und 60 Doppel-Klafter dergleichen Wellenholz, im Schlage meistbietend verkauft werden.

Mit dem Verkaufe der Bau- und Nutzhölzer wird der Anfang gemacht, so daß das Brennholz erst am 2. Versteigerungs-Tage an die Reihe kömmt.

Wolbeck den 31. Januar 1843.

Der Oberförster.

Holz-Verkauf.

9) In dem sogenannten Heit- und Holtbusche Kirchspiels Wallstedde, an der Hammschen Chausse, in der Nähe der Windmühle und unweit des Hennenbergs Erbes, soll am Freitage den 10. resp. Samstag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr anfänglich, eine Parthie zu Schiff- und Nutzholz geeigneter Eichen mit dem Meistgebote verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Westerwinkel den 30. Januar 1843.

Der Ober-Rentmeister.

10) Am Donnerstage den 9. Februar curr., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem beim adeligen Hause Dieck belegenen Rottkampe

24 Stück schwere zum Schiffbau taugliche Eichen,

20 Haufen Wellen und
17 Eichen = Klafter, meistbietend verkauft werden.
Kauflustige wollen sich im Rottkampe einfinden.
Haus Dieck bei Westkirchen den 30. Januar 1843.

Eickholt, Rentmeister.

11) Ein auf einer gelegenen Straße belegenes Haus, welches sich vorzüglich zur Betreibung eines Kleinhandels eignet, steht unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen, und kann um Cantate d. J. bezogen werden.
Nähere Auskunft gibt der Commissionair B. Dieckhoff.

Brod = und Fleisch = Taxe
in der Stadt Münster,
für den Monat Februar 1843.

A) Brod = Taxe

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 3 Rthlr. 1 Sgr. 9 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 5 — 8 —

Darnach werden gebacken:

	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	7	5
2. Fein gebeutelt. Roggen = und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	24
3. desgl. 2te Sorte	1	—	29
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Plate gebacken, Platenweggen	1/2	—	9
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	17

B) Fleisch = Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch	3	Sgr.	= Pfenn.
„ „ Kalbfleisch	3	—	„ —
„ „ Hammelfleisch	„	—	„ —
„ „ Schweinefleisch	3	—	9 —

Münster den 31. Januar 1843.

Der Magistrat.
Hüffer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 28. Donnerstag den 2. Februar 1843.

Vermischte Nachrichten.

Rheinische Dampfschifffahrt. Kölnische Gesellschaft.

12) Die Dampfboote der Kölnischen Gesellschaft fahren täglich des Morgens 7 Uhr von Köln nach Coblenz, Mainz bis Mannheim.

Köln am 27. Januar 1843. Die Direction.

13) Die Direktion der Tourschifffahrt zwischen Hull und Zwoll übernimmt in diesem Jahre die englischen Twiste sogleich zu der bekannten niedrigen Sommerfracht, und berichtet hiermit den Herren Interessenten, daß der Transport in sechs eigenen neugebauten Schiffen geschieht, welche bei der Assekuranz-Compagnie in der ersten Klasse stehen, und diesen Vorzug ohne Zweifel verdienen, da sie, wie die Erfahrung im Jahre 1842 wieder bewiesen hat, alle Twiste, im vollsten Sinne des Wortes unbeschädigt, angebracht haben.

14) Am Dienstag den 7. Februar curr. des Nachmittags um 3 Uhr wird ein vor Servatii-Thor an der ersten Stiege am Lütkenbecker Wege belegener, mit einem massiven Gartenhaus und vielen tragbaren Obstbäumen versehener, circa 1 1/2 Morgen großer Garten, an den Meistbietenden an Ort und Stelle auf mehrere Jahre verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

15) Borghorster Asphalt-Lack und Asphalt-Papier, ersteren zu 10 Sgr. p. Pfd. incl. Flasche und Gebrauchs-Anweisung, letzteres zu 6 Sgr. p. Stück 4/4 breit und 7 1/2 Sgr. p. Stück 5/4 breit und 10 Ellen lang empfiehlt die Hauptniederlage von

M. Löwenstein in Münster.

16) In Bezug auf meine frühere Ball-Anzeige erlaube ich mir anzuzeigen, daß der Herr Director Strauch die Musik zu liefern die Güte haben wird, daher enthalte ich mich einer fernern Empfehlung. Karten zu 15 Sgr. zum Ball-Saal und zu 5 Sgr. zur Gallerie sind jetzt vorräthig bei Goeßling, Lehrer der Tanzkunst,

Bült Nro. 178.

Für Georginenfreunde.

17) Wir zeigen hierdurch den verehrten Georginen-Freunden an, daß wir im vergangenen Jahre während der Blüthenzeit die neuesten nnd schönsten engl., französischen und deutschen Georginen abmalen ließen, und wird unser Reisender mit diesen Abbildungen im Monat Fevruar und März ganz Westphalen besuchen, um den Liebhabern die Auswahl zu erleichtern. Da unsere Vermehrung ungemein groß ist, so sind wir überdies im Stande, die Preise so billig, als nirgends möglich, zu stel-

len; wir bitten daher die Herren Liebhaber freundlichst, diese Gelegenheit nicht unberücksichtigt zu lassen und unserm Reisenden recht zahlreiche Aufträge, deren Garantie und prompte Ausführung wir zusichern, zu ertheilen. Hochachtungsvoll

Sömmerda bei Erfurt und Weihensee im Januar 1843.

August Beyer et Comp.

18) ☞ Bei dem am 3. Februar des Vormittags 10 Uhr in dem so genannten Pöppincks-Tannenkamp, 1/2 Stunde von Bocholt an der Landstraße nach Burlo, stattfindenden meistbietenden Verkaufe werden nicht, wie irrig in Nro. 25 d. Bl. angegeben, 35, sondern 95 Parzellen zu Balken, Brettern und Sparren geeignete Kiefern vorkommen.

19) Heute Donnerstag den 2. Febrnar Harmonie-Musik vom Musik-Corps des 13. Infanterie-Regiments im Westfälischen Hofe, bei E. Krapp. Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2. C. Goedecke.

20) Am Sonnabend den 4. Februar curr., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen auf der Rothenburg Nro. 154 allerlei Möbeln, als: Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Schreibpulte, Ofen und Betten ꝛc. ferner eine Partie altes u. neues Eisen, so wie Schlosser-Geräthschaften, aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

21) Gold- und Silber-Tressen und Litzen, um Fastnachts-Anzüge zu besetzen, sind in reicher Auswahl vorräthig bei C. Pulch, Spiekerhof.

22) Süße Messina Apfelsinen, Citronen und grüne bittere Pomeranzen billig bei F. Meyer, Principal-Markt.

Todes-Anzeige.

23) Am 30. Januar d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr entschlief nach längeren Leiden an der Brustwassersucht sanft zu einem bessern Leben, mein theurer Gatte, der Königl. Kreis-Sekretair August Prange, im 45. Jahre seines Alters. Diesen für mich und meinen einzigen Sohn unersetzlichen Verlust zeige ich hiermit Verwandten und Freunden ergebenst an.

Warendorf den 31. Januar 1843.

Die trauernde Wittwe,
Angela Prange, geb. Veltman.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) Bohre a. Coblenz, Schachleiter, Urban a. Mainz; Reebe aus St. Gallen, Kaufl.

Ernst Krapp: (im westfälischen Hofe) David a. Aachen, Schultze a. Borghorst, Graeber a. Rheidt, Kaufl.

F. Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Hueber aus Köln, Müller aus Iserlohn, Kaufl.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Austmeyer a. Reichenbach, Lube a. Herbern, Heringloh a. Enniger, Rothschild a. Sendenhorst, Kaufl. Fischer, Student a. Bielefeld.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Oldermann a. Gütersl., Praetorius a. Wesel, Kaufl.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Edelbrock, Glockengießer aus Gescher. Weber, Kaufmann aus Iserlohn.